

Die Tschechoslowakei : Brennpunkt der grossen Politik

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Werbung für die tschechoslowakische Legion im Kriegsjahr 1915 in New York

In einigen Ländern, besonders in Frankreich, Rußland und Amerika, bildeten die mutigen tschechoslowakischen Volkstruppen Freiwilligenverbände, die dann in den Entschlossenen mitkämpften. Mehr als 42.000 Tschechoslowaken gingen allein in den Vereinigten Staaten an die Westfront.

New-York 1915. Aux Etats-Unis comme dans plusieurs pays d'Europe (en France, en Russie) on appelle les recrues des marches du nord de l'Autriche à combattre à la tête des unités de la République tscheque combattant en Russie contre les forces de Kerensky.

La Tchécoslovaquie — Point de mire de la politique européenne

Sommer 1917. In Rußland ist Kerensky an der Herrschaft. Zu dieser Zeit kämpften die aus den verschiedenen russischen Armeeverbänden zusammengesetzten tschechischen Freiwilligen als getrennte Legion. Der spätere tschechoslowakische Staatspräsident Masaryk nimmt, begleitet von russischen Offizieren, eine Parade der Legion ab.

En 1917 Masaryk (futur président de la République Tchécoslovaquie) et quelques officiers russes assistent au défilé de la Légion tchèque combattant en Russie contre les forces de Kerensky.



28. Oktober 1918. Die Republik ist ausgerufen. Der General und erste Präsident, Masaryk, steht in Prag am Regler von Vertretern der Soldaten, der Legionen in Rußland, Frankreich und Italien und Bewohnern der Bevölkerung. Ihn er zum Heiden.

Octobre 1918. La République est proclamée. Entouré des dignitaires des légions, des légions combattant en France, en Russie, en Italie, le président Masaryk se dirige vers le Stadions.

DIE TSCHECHOSLOWAKEI — BRENNPUNKT DER GROSSEN POLITIK

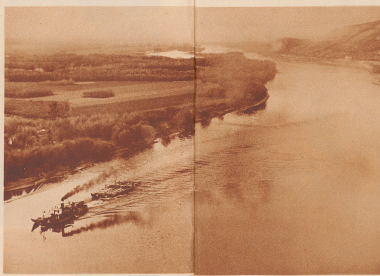
PHOTOS PRISMA



Sonntag den 22. Mai 1938

Erste Etappe der Gemeindevahlen in der Tschechoslowakei. Der Präsident der Republik Dr. Eduard Beneš und seine Frau beim Verlassen des Abstimmungsbüros in Prag.

Les élections du 22 mai en Tchécoslovaquie à Prague. Le Président de la République et Madame Eduard Beneš quittent le local de vote où ils viennent de déposer leurs bulletins.



Links:

Die March, ein schiffbarer linker Zufluß der Donau. Von Landenberg bis Hachen bildet sie auf 70 Kilometern die natürliche Grenze zwischen Großdeutschlund und der Tschechoslowakei.

La March, affluent navigable de la rive gauche du Danube qui, sur une distance de 70 kilomètres, de Breiten (Landenberg) à Tschern, marque la frontière entre la Tchécoslovaquie et l'Allemagne.

Rechts:

Das Besene Haus in Eger, das Organisationszentrum der Sudetendeutschen Partei.

La maison brune à Eger, centre de l'organisation du parti sudète allemand.

